

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 19.04.2005
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

Anwesenheit:

Herr Chatzievgeniou, Pandelis	SPD	
Herr Göttling, Dietmar	B 90 / Die Grünen	in Vertretung für Herrn Keller
Frau Kaufmann, Anita	CDU	an TOP 4
Herr Köster-Sollwedel, Henning	PDS/ML	in Vertretung für Herrn Metz
Frau Lakner, Anna Katharina	B 90 / Die Grünen	in Vertretung für Frau Dr. Baumann
Herr Meyer, Uwe	SPD	
Frau Schaffner, Karin	CDU	
Herr Scherer, August	CDU	
Frau Seelig, Johanna	SPD	in Vertretung für Herrn Dr. Musket
Frau Sell, Sonja	SPD	in Vertretung für Frau Schröter
Herr Zaun, Herbert	BfM	

Anwesend waren

vom Magistrat:	Herr Oberbürgermeister Möller Herr Stadtrat Dr. Kahle
von der Verwaltung:	Herr Kulle – FD 61 Herr Kintscher – FD 61 Herr Friedrich – FD 69
als Gäste für die Agenda-AGs:	Frau Dr. Ackermann Herr Haberle Herr Dr. Marks
sowie	Herr Sonntag – Oberhessische Presse

In Vertretung für Frau Dr. Baumann begrüßt der Stadtverordnete Meyer die Anwesenden und übernimmt für diese Sitzung den Vorsitz. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung erheben sich keine Bedenken.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.03.2005
Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

Sprecherrat

Für die AG´s der Lokalen Agenda 21 Marburg erläutert der Sprecher der AG „Nachhaltige Stadtteilentwicklung“, Herr Gerhard Haberle, dass sich in der letzten Woche der Sprecherrat getroffen habe. Es bestehe der allgemeine Wunsch aller AG´s, sich zu einem gemeinsamen Austausch zu den Fragen „Aktueller Stand“ sowie „Beschlussverfolgung“ zu treffen. Zielgruppe seien die Mitglieder aller AG´s, der Termin soll vorab in allen AG´s vorbereitet werden.

AG Energie

Herr Dr. Holger Marks berichtet von den letzten Sitzungen der Arbeitsgruppe – diese habe sich intensiv mit folgenden Fragen befasst:

- PV und thermische Anlage in der Bauleitplanung
- Sonneninitiative e.V.
- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- CO₂ Bericht der Stadt Marburg

AG Ökologie

Frau Dr. Ackermann führt aus, dass sich die AG Ökologie auch mit der EU Dienstleistungsrichtlinie beschäftige – hierzu habe auch der Sprecherrat der Lokalen Agenda 21 angeregt, dass ein Referent den aktuellen Stand öffentlich vortrage.

TOP 3 Zentrum für Soziale Psychiatrie (ZSP); Machbarkeitsstudie für den südöstlichen Teilbereich einschließlich Aufwertung Ladenzentrum Friedrich-Ebert-Straße Vorlage: VO/0038/2005

Die Vorlage wird bis zur Mai-Sitzung zurückgestellt.

TOP 4 Antrag der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen betr. Fragenkatalog zur Machbarkeitsstudie ZSP Vorlage: VO/0212/2005

Der Fragenkatalog wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Bauleitplanung in den Außenstadtteilen; Prioritätenliste Vorlage: VO/0183/2005

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden gemeinsam aufgerufen und behandelt. Oberbürgermeister Dietrich Möller erläutert die Vorlagen zur Baulandentwicklung und der Prioritätenliste.

Die Stadtverordneten Lakner und Sell drücken Ihre Anerkennung für die Qualität der Vorlage aus. Nach inhaltlicher Diskussion wird folgendes Vorgehen vereinbart:

Die Vorlage wird zurückgestellt. Folgender zeitliche Ablauf wird festgelegt:

- Das Verfahren der Abstimmung in den Ortsbeiräten soll jetzt stattfinden.
- Mögliche Änderungen und Ergänzungen sollen den Stadtverordneten erneut vorgestellt werden.
- Die Beschlussfassung soll vor der Sommerpause erfolgen.

TOP 6 Baulandentwicklung - Grundsatzbeschluss
Vorlage: VO/0184/2005

Die Vorlage wird zurückgestellt.

TOP 7 Antrag der PDS/ML-Fraktion betr. Nutzung nachwachsender Rohstoffe
Vorlage: VO/0205/2005

Die antragstellende Fraktion beantragt die Vertagung auf die Mai-Sitzung.

TOP 8 Antrag der CDU-Fraktion betr. Unterflur-Container
Vorlage: VO/0206/2005

Der Stadtverordnete Scherer erläutert den vorliegenden Antrag.

Hierzu führt Stadtrat Dr. Franz Kahle aus, dass die Einsammlung von Altglas in der Stadt Marburg mittels Depotcontainern erfolge. Für die Aufstellung und Entleerung dieser Container sei das Duale System bzw. die von ihm beauftragten Subunternehmer verantwortlich. Aufgrund der kurzen Vergabezeiträume – der jetzt abgeschlossene Vertrag des Dualen Systems mit dem Abfuhrunternehmen habe eine Laufzeit von drei Jahren – investieren die jeweiligen Abfuhrunternehmen nicht in effektiven Lärmschutz der Sammelsysteme.

Aufgrund der mit dem Einwurf und der Entleerung verbundenen Lärmemissionen seien einige Glascontainerstandorte seit Jahren Gegenstand der Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern. Teilweise seien inzwischen Standorte aus diesen Gründen aufgegeben worden. Eine möglichst effektive Altglaseinsammlung liege aber für die Stadt Marburg und alle Bürgerinnen und Bürger im eigenen Interesse, um den Anteil des Restabfalls – und damit des teuren „Abfalls“ - zu minimieren.

Deshalb seien an einigen besonders lärmsensiblen Standorten im Stadtgebiet zwischenzeitlich seitens der Stadt Unterflursysteme eingerichtet worden, um die Belastungssituation für die Anwohner möglichst gering zu halten und die Akzeptanz dieser Standorte zu erhöhen. Diese Problematik werde auch seitens der Stadtplanung berücksichtigt: bei allen größeren Bauvorhaben werde zukünftig geprüft, ob im Zuge der Baumaßnahmen die Errichtung von Unterflursystemen möglich sei, um die Containerdichte in der Innenstadt wieder zu erhöhen.

Erst im März 2005 sei am Barfußertor ein Unterflursystem eingebaut, um den letzten Containerstandort in der Oberstadt zu erhalten.

Das mit der Gaseinsammlung vom DSD beauftragte Unternehmen habe der Magistrat angeschrieben und auf die Einhaltung der Lärmschutzwerte hingewiesen. In Kürze werden die Container in der Innenstadt umgerüstet und mit Lärmschutzvorrichtungen versehen. Eine Messung der Lärmbelastung solle danach erfolgen.

Dem Ausschuss solle bis zur Oktobersitzung über Erfolge und Eignung der Umrüstung berichtet werden.

Für die Errichtung von Unterflursystemen für Standorte, an denen dies unabdingbar sei, werden Mittel für den Vermögenshaushalt 2006 beantragt.

Der Stadtverordnete Köster weist darauf hin, dass vor Jahren eine Broschüre die Glascontainerstandorte beinhaltet habe und regt an, dass eine Aktualisierung aufgelegt werde. Zudem sollen die Standort der Glascontainer überprüft werden.

Die Stadtverordnete Lakner regt an, den Antrag in einen Prüfantrag umzuformulieren:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wo weitere Unterflursysteme sowie Altglascontainerstandorte für das Glasrecycling eingerichtet werden können.“

Der Antrag wird in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

TOP 9 Antrag der CDU-Fraktion betr. Streichung der IC-Aufpreisnutzungsmöglichkeit für Studenten (Semesterticket) durch die Deutsche Bahn AG
Vorlage: VO/0207/2005

Für seinen Fraktion erläutert der Stadtverordnete Scherer den vorliegenden Antrag.

Der Stadtverordnete Götting regt an, den Antrag dahingehend zu erweitern, dass neben der Universitätsleitung auch der Wissenschaftsminister Corts miteinbezogen wird.

Der Beschlusstext erhält damit folgende Fassung:

Der Magistrat wird beauftragt,

sich im Interesse aller an der Philipps-Universität in Marburg studierenden Semester-Ticket-Nutzer gemeinsam mit der Universitätsleitung und dem hessischen Wirtschaftsminister Corts gegenüber der Bahn AG für die Wiederaufnahme der IC-Zuschlagregelung einzusetzen.

In der geänderten Fassung wird der Antrag mit 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 10 Antrag der PDS/ML-Fraktion betr. Überschreitung der Grenzwerte von Luftschadstoffen
Vorlage: VO/0210/2005

Der Stadtverordnete Köster erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Für den Magistrat führt Stadtrat Dr. Franz Kahle aus, dass der Antrag abzulehnen sei, da zum einen die Stadtverwaltung nicht zuständig und zum anderen der Antrag als erledigt anzusehen ist. Für Luftreinhalteplanung ist das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG), Wiesbaden, zuständig. Von dort werden auch nach Bedarf weitere Luftmesscontainer errichtet. Die Errichtung eines zusätzlichen Messcontainers soll in der Universitätsstraße erfolgen. Dort sollen die verkehrsspezifischen Schadstoffe, die bisher am Standort Gutenbergstraße nicht gemessen wurden, erfasst werden.

Hierzu führt der Stadtverordnete Köster aus, dass sehr wohl bekannt sei, dass die Zuständigkeit für die Messungen beim Land liege, der Antrag beinhalte aber auch die Punkte „Bericht über Maßnahmen“ sowie „Planung von vorsorglichen Maßnahmen“.

Stadtrat Dr. Franz Kahle sichert zu, dass der Magistrat einen Bericht hierzu erstelle und im Mai/Juni formal als Antrag einbringe, um diesen in dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr sowie in der Stadtverordnetenversammlung diskutieren zu können.

Der Antrag wird mit 7-Ja Stimmen (PDS/ML, SPD, Bündnis 90/Die Grünen) bei 3 Nein-Stimmen (CDU) und einer Enthaltung (BfM) zur Annahme empfohlen.

Aussprache wird beantragt.

TOP 11 Antrag der PDS/ML-Fraktion betr. Teilbereich des ZSP

Vorlage: VO/0218/2005

Für seine Fraktion führt der Stadtverordnete Köster aus, dass der Antrag um eine Sitzung zurückgestellt wird.

TOP 12 Verschiedenes

Der Stadtverordnete Meyer erkundigt sich beim Magistrat, warum in der Graf von Staufenbergstraße zwischen den Autohäusern (unten gelegen) und dem Siedlungsbereich Stadtwald die Ortsende bzw. Ortsanfangsschilder neu aufgestellt wurden – hierdurch sei auch die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 Stundenkilometer aufgehoben.

Die Straßenverkehrsbehörde soll hierzu in der nächsten Sitzung berichten.

Weitere Ergänzungen werden nicht eingebracht.

Der stellvertretende Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Marburg, 20.04.2005

Jochen Friedrich
Schriftführer